



Hockeyherren geben Gas.

Foto: privat

Eindrucksvoll – Hockeyherren melden sich zurück im Aufstiegsrennen

Kronberg (kb) – Den Kronberger Hockeyherren gelang am vergangenen Sonntag dank eines Doppelpacks von Mittelfeldspielern Kojio Mario Osae ein 4:2-Heimerfolg über Spitzenreiter Darmstadt II. Damit verkürzte der MTV den Rückstand auf den Aufstiegsplatz auf dünne zwei Punkte bei noch verbleibenden acht Partien.

Bereits von Beginn an entwickelte sich ein temporeiches Spiel, in dem jedoch die Gäste aus Darmstadt zunächst spielbestimmend agierten. Nach etwa zehn Minuten und zwei verpufften Strafecken der Gäste, begann der MTV etwas mutiger zu werden und spielte sich die erste Torchance heraus. Der Stecher von Julius Muth konnte allerdings pariert werden. Gegen Mitte der ersten Hälfte konnte sich Osae frech einen Ball auf halblinker Position erobern, bevor er in den Schusskreis zog und dort per argentinischer Rückhand dem Darmstädter Torhüter den Ball durch die Beine zum 1:0 ins Tor schoss. Dennoch schlug der Tabellenführer kurz vor der Halbzeit zurück: Ein Freischiessung kurz vor dem Kronberger Schusskreis landete über Umwege beim einschussbereiten Darmstädter Stürmer am langen Pfosten. Doch die Kronberger ließen sich durch dieses 1:1 nicht

einschüchtern und so gelang wieder Osae per Abstauber im Anschluss an die erste Kronberger Strafecke mit dem Pausenpfiff das wichtige 2:1. Nach der Pause spielten die Kronberger erstmals überlegen und glänzten besonders durch einen ruhigen Spielaufbau und eine gute Zweikampfbilanz. Dies führte zur zweiten Kronberger Strafecke, die Maxi Burck aus halbrechter Position zur 3:1-Führung nutzen konnte. In Folge rannte Darmstadt an, und so bot sich dem MTV Platz zum Kontern, der jedoch erst 15 Minuten vor Ende, nach schön eingeleitetem Angriff von Burck, mit Felix von der Heide am Siebenmeterpunkt einen Abnehmer fand, der zur 4:1-Führung verwandelte. Die Gäste aus Darmstadt erspielten sich im Anschluss noch weitere Strafecken und konnten schlussendlich eine dieser zum 4:2-Endstand nutzen. Die mit diesem Sieg rundum zufriedene Mannschaft steht somit auf Rang 3 der Oberliga Hessen und hat sich damit in die Spitzenzone zurückgekämpft. Dennoch steht mit der Auswärtspartie gegen den Tabellenzweiten Rüsselsheim II ein immens wichtiges Spiel an. In den letzten Jahren konnte der MTV dort nicht punkten. Diesen Sonntag (3. Mai, 11 Uhr) soll sich das ändern!



Teamfoto TSG Schönberg v.l.n.r. Rainer Schmidt, Charlotte Schmidt, Marvin Menges, Fabian Eden, Frederik Kurz (es fehlt David Wessel)

Foto: Kurz

Volleyball: U14-TSG-Jungs bestes Hochtounsteam

Schönberg (kb) – Mit einem vierten Platz beim Hessenjugendpokal der männlichen Jugend U14 beendete das Team der TSG Schönberg in Liederbach die Saison. Damit präsentierten sich die Volleyball-Jungs der Burgstadt gleichzeitig als bestes Team ihrer Altersklasse im Hochtounkreis.

Die teilweise noch jüngeren Spieler des Gastgebers VC Liederbach zogen im ersten Durchgang klar den Kürzeren gegen die TSG (25:17, 25:11). Gegen VC Biedenkopf musste das TSG-Team erheblich mehr kämpfen, ohne allerdings am Ende siegreich zu sein (22:25, 25:27). Eintracht Wiesbaden wurde von der TSG in die Verlängerung gezwungen (18:25, 25:23, 10:15) und auch gegen den späteren Turniersieger Orplid Darmstadt reichte es nicht ganz (22:25, 23:25).

Coach Rainer Schmidt: „Das Team hat sich in den letzten Trainingseinheiten und Spielen immens gesteigert. Wenn wir jetzt noch ein wenig mehr Übersicht und Cleverness entwickeln, werden wir noch viel Spaß und Erfolg miteinander haben. Gratulation!“

Für die TSG Schönberg spielten Frederik Kurz, Fabian Eden, David Wessel, Marvin Menges und Charlotte Schmidt. Näheres zur TSG Schönberg ist zu finden unter www.tsg-schoenberg.de

Endstand Hessenjugendpokal 2015:

1. Orplid Darmstadt
2. TV Biedenkopf
3. Eintracht Wiesbaden
4. TSG Schönberg
5. VC Liederbach

SGO-Fußballcamp in Spanien – in jeder Hinsicht eine runde Sache

Oberhöchstadt (kb) – Dank professioneller und engagierter Vorbereitung konnten die Fußballer der E-Jugend-Mannschaften der SGO ein nicht nur in sportlicher Hinsicht sehr schönes und auch erfolgreiches einwöchiges Fußballcamp in Cambrils nahe Barcelona verbringen. Neben 19 Spielern und einer Spielerin aus der Jugend der SGO und zwei Gastspielern des EFC Kronberg waren vier Trainer, zwei Trainingsassistenten sowie zirka 20 Eltern als Fangemeinde mit auf die Reise gegangen.

Nach der Ankunft in Cambrils Park Resort, einem sehr ansprechenden 4-Sterne-Resort, wurden die an ein karibisches Dorf erinnernden Bungalows bezogen. Trotz der Strapazen der Anfahrt wurde noch am gleichen Nachmittag im nahegelegenen Soccer-Park Salou die erste Trainingseinheit absolviert. Das insgesamt acht Fußballfelder (vier Rasenplätze und drei Kunstrasenplätze) umfassende Sportgelände kann nicht nur vor dem Hintergrund der suboptimalen Verhältnisse der SGO und des EFC als beeindruckend und vorbildlich bezeichnet werden. Wer dachte, dass die jungen

jungen Spieler des Clubs Torreforta C.D.C. (Tarragona) mehr von dem 4-Sterne-Mannschaftsbus der SGO oder aber die Spieler der SGO von dem eigenen mit Tribüne und Spielertunnel versehenen Stadion von Torreforta beeindruckt waren, nicht mehr geklärt werden.

Spieler der SGO wurden in eine ältere und eine jüngere Mannschaft aufgeteilt und begannen pünktlich um 18 Uhr mit ihren Spielen gegen die A- und B-Auswahl von Torreforta.

Nicht ganz unerwartet konnte das durch Kampfgeist und Enthusiasmus gekennzeichnete Spiel der „jüngeren“ Mannschaft gegen die technisch sehr stark aufspielende B-Auswahl von Torreforta, in welcher drei Landesliga-Spieler mitspielten, nicht ganz mithalten. Es reichte dennoch für einen Ehrentreffer, der in Anbetracht des sehr starken Gegners und dem Umstand, dass die Mannschaft der SGO durch jüngere Geschwisterkinder unterstützt wurde, aller Ehre wert ist.

Das Spiel der beiden A-Auswahlen war an Spannung nicht zu überbieten. Von Anfang



An den meisten Tagen war frühes Aufstehen angesagt, denn das Fußballtraining begann pünktlich um 9 Uhr.

Foto: privat

Spieler/-in nach der langen Busfahrt, dem aufregenden Bezug eigener Bungalows sowie insbesondere nach der ersten Trainingseinheit müde ins Bett fallen würden, wurde schnell eines Besseren belehrt. So fand man die jungen Spieler/-in an diesem Abend – wie eigentlich an jedem Abend und bei jeder Gelegenheit – auf dem anlageeigenen Bolzplatz wieder.

Am nächsten Tag war frühes Aufstehen angesagt, nachdem die erste Trainingseinheit des Tages bereits nach einem gemeinsamen Frühstück um 9 Uhr begann. Auch zwischen diesem Training sowie der nachmittäglichen Trainingseinheit wurde – von kleinen Essens- und Schwimmpausen abgesehen – natürlich wieder überwiegend Fußball gespielt. Ohne ihre Erziehungspflichten zu vernachlässigen, bot sich daher für die mitgerasteten Eltern die Möglichkeit, eigenen Sportaktivitäten oder Hobbys weitgehend ungestört nachzugehen zu können.

Am dritten Tag stand der Besuch des zirka 100 Kilometer entfernten Barcelonas an. Nach einem Abstecher zum Olympiastadion, dem Flanieren auf der Rambla stand als ein Höhepunkt der Besuch der Sagrada Familia auf dem Programm. Eltern wie Spieler waren von diesem seit über 100 Jahren im Bau befindlichen Bauwerk des Baumeisters Gaudí tief beeindruckt. Zum krönenden Abschluss des Tages wurde gemeinsam ein Erstligaspiel des FC Barcelona gegen Almería besucht.

Nachdem am vierten Tag das Highlight der Reise anstand und wegen des „Barca“-Spiels die Betten erst nach Mitternacht aufgeschichtet werden konnten, durften die Spieler ausschlafen und hatten an diesem Tag ihre erste Trainingseinheit erst nach einem späten Frühstück. Gegen 17 Uhr ging es mit dem Mannschaftsbus in das etwa 10 Kilometer entfernte Tarragona. Im clubeigenen Stadion warteten dort bereits eine A- und eine B-Auswahl von spanischen E-Jugendspielern auf die Ankunft der Kontrahenten aus Deutschland.

Da unmittelbar mit den Spielvorbereitungen begonnen wurde, konnte die Frage, ob die

an war es ein Spiel auf Augenhöhe zweier nicht nur technisch starker, sondern auch sehr engagiert aufspielender Mannschaften. Zunächst konnte die SGO, deren Mannschaft in dieser Zusammensetzung noch nie zuvor zusammengespielt hatte, in Führung gehen, um dann kurz vor Ende des ersten Viertels den Ausgleich zu kassieren. Nach einem durch viele Chancen gekennzeichneten und dank beider Torhüter torlosen zweiten Viertel, fanden die Spieler der SGO im dritten Viertel immer besser ins Spiel und konnten durch drei wunderbare Tore in Führung gehen. Dank kleiner Unterstützung durch einen gegnerischen Betreuer, einem zu Unrecht gegebenen Elfmeter sowie zweier schön herausgespielter regulärer Tore konnten die Kontrahenten im letzten Viertel das Blatt wenden und mit 5:4 in Führung gehen. Wer dachte, dass die Jungs der SGO deswegen die Köpfe hängen ließen, wurde in den letzten Sekunden des Spiels durch ein wunderbar herausgeschossenes Tor, welches zum 5:5 Endstand führte, eines Besseren belehrt. Hierdurch beflügelt und dank insgesamt vier gehaltener Elfmeter konnte die SGO im anschließenden Elfmeterschießen letztlich den verdienten Sieg mit nach Deutschland nehmen.

Der letzte Tag wurde mit einem vormittäglichen Abschlusstraining begonnen und nach einem internen Beach-Soccer-Turnier am nahegelegenen Sandstrand standesgemäß mit einem gemeinsamen Paella-Abend beendet. Insgesamt war die Reise sowohl für die jungen Sportler als auch deren Betreuer ein tolles und sicherlich lang in Erinnerung bleibendes Erlebnis. Hierfür sei der SGO, dem tollen Trainer-Team und vor allem den Organisatoren im Namen aller Beteiligten gedankt: Stephan Bohn, der sich mit sehr großem zeitlichen Einsatz sowie Organisationalen um den reibungslosen Ablauf vor und während der Reise gekümmert hat, den drei Trainern Joachim Hans, Patrick Spalt, Stephan Tondorf und zwei Trainerassistenten Konstantin Peuser, Adem Abdelauoui.

Stephan Haack
(im Namen aller Spanienfahrer)